

MarketingNet WebHost Steuerpult Bedienerhandbuch

Hinweis: Dieses Handbuch befindet sich zur Zeit in Arbeit (Übersetzung) und ist dem gemäß vorerst nur eine rohe, noch nicht redigierte Fassung, die nur als Sofort-Hilfe für Personen gedacht ist, die unbedingt eine deutsche Anleitung für das Steuerpult „**cPanel**“ brauchen.

Bitte nehmen Sie davon Abstand, uns auf vorhandene Fehler hinzuweisen – wir wissen, dass diese Kopie noch sehr viele Fehler aufweist, die erst nach Endfertigung behoben sein werden. Dann wird dieser Hinweis entfernt sein.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Helmut W. Karl

Einführung und Inhaltsverzeichnis

Einführung

Dieses Handbuch darf in keiner Weise, Art und Form verändert oder umgeschrieben werden. Wir möchten jenen danken, die zum Entstehen dieses Handbuches beigetragen haben. Wir möchten Webhostit und Nikki für die Zeit danken, die sie aufgewendet haben, um dieses Handbuch zusammenzustellen.

Inhaltsverzeichnis

- Konto-Übersicht
- Wie man Hilfe bekommt
- Support in Fakturierungsfragen
- Support zum Wiederverkauf
- Ausgefallene Server
- Ausgefallene eMail
- De-aktiviertes Konto

Erste Schritte:

- Welche Dateien sind im Konto?
- In welches Verzeichnis werden Dateien übertragen?
- Wie betrachtet man die Seiten?
- Stuerpult Übersicht

Kapitel 1:

Instruktionen zum FTP Software Setup

- Einführung zu FTP
- WS_FTP
- CUTE FTP
- Fetch (für MAC-Benutzer)

Kapitel 2 - SSH / Telnet

- Wie man Telnet-Zugang erhält
- Wie SecureCRT Software eingestellt wird

Kapitel 3 – Einstellung der eMail Software

- Ausgehende Mail – SMTP Einstellung
- Eudora Lite
- Microsoft IE

Kapitel 1 – Konto-Übersicht

Bereich der Kontoverwaltung

Kapitel 2 – Erste Schritte

Welche Dateien sind in Ihrem Konto

Wenn Sie erstmals in das „Wurzelverzeichnis“ Ihres Kontos einloggen, sehen Sie abhängig von der Art des Loggens verschiedene normalerweise unsichtbare Dateien und Verzeichnisse, und darunter zwei, welche die für Sie wichtigsten Informationen enthalten, die Verzeichnisse `public_html` und `public_ftp`.

`public_ftp`
`public_html`

LÖSCHEN SIE NIEMALS eines dieser Verzeichnisse und der versteckten Dateien UND ÄNDERN SIE KEINEN ihrer NAMEN. Diese Verzeichnisse werden automatisch vom System erstellt und sind für die korrekte Funktion Ihres Servers erforderlich. Eines dieser Objekte zu löschen oder ihren Namen zu ändern erzeugt fatale Fehler, die nur durch Löschen und neu Einrichten des Kontos repariert werden können. Ihr Konto zu löschen und neu einzurichten wird unweigerlich zu DNS-Problemen führen. DNS-Probleme sind nicht Dinge, die man manuell reparieren könnte, weil sie sich nur im Lauf einer unvorhersagbaren Zeitspanne selbst reparieren.

Von diesen Verzeichnissen ist das wichtigste das mit Namen **public_html** directory. Es ist jenes Verzeichnis, in welches Sie ihre Websites übertrage und Ihre Sub-Verzeichnisse erzeugen werden, die zu Ihrer Website gehören und die Sie mit Ihrem Browser betrachten werden. Ihre Seiten sind nur im Browser sichtbar, wenn sie sich in diesem Verzeichnis befinden.

Wenn Sie erstmals Ihr Verzeichnis `public_html` öffnen, werden Sie darin nur ein Verzeichnis sehen, Ihr `cgi-bin`. Das `cgi-bin` ist der Ort, an dem sich Ihre `cgi`-Scripts befinden. **LÖSCHEN** Sie **KEINESFALLS** Ihr `cgi-bin` und **ÄNDERN** Sie auf **KEINEN FALL** seinen NAMEN.

Wenn Sie Einrichtungen über Ihr Steuerpult installieren, wird das System automatisch andere Verzeichnisse in diesem Bereich erzeugen. **JEDES EINZELNE** Subverzeichnis und jede Datei, die vom Installationsprozess erzeugt werden, sind für die jeweilige Funktion erforderlich **UND SOLLTEN IN KEINER WEISE** verändert werden. Die Datei `index.html` ist die normale Eingangs-Seite Ihres Kontos (Ihre Website), sie muss durch Ihre eigene Datei mit demselben Namen ersetzt werden, sie **MUSS** aber `index.html` bezeichnet sein.

Wie und wohin eigene Dateien übertragen werden

ALLE Dateien müssen in Ihr Verzeichnis **public_html** übertragen werden.

Dateien werden in Ihr Konto mit Hilfe von `WS_FTP`, `CuteFTP`, oder `Fetch` bzw. jedes anderen FTP-Programms Ihrer Wahl übertragen. Bitte lesen Sie im Kapitel Instruktionen zur Einstellung und Anwendung Ihres FTP-Clienten nach. Tiefergehende Informationen zu Ihrem FT-Client finden Sie in dessen Dokumentation.

Es gibt auch zahlreiche Tutorien für den Einsatz von FTP im Web, suchen Sie einfach nach „FTP Tutorial“. Wir fanden eines an <http://www.computrnet.com/tutorial/ftp.htm>.

Wie sieht man Ihre Seiten im WWW

Falls Ihre Domain auf unseren Servern noch nicht freigeschaltet ist, können Sie Ihre Seiten an Ihrer IP-Adresse wie folgt sehen: `http://your-ip-address/` . Vergewissern Sie sich, dass Sie den Schrägstrich nach der IP-Adresse mit setzen. Wenn Ihre Domain auf unseren Servern bereits freigeschaltet ist, können Sie Ihre Seiten durch Eingabe eines der folgenden Formate aufrufen: (natürlich ersetzen Sie den Teil „ihredomain.com“ durch den tatsächlichen Namen Ihrer Domain und ihrer Endung)

`http://www. ihredomain.com`
`http:// ihredomain.com`
`www. Ihredomain.com`
`http://www. ihredomain.com/index.html`
`http:// ihredomain.com/index.html`
`www. ihredomain.com/index.html`

Wenn Sie bei Eingabe dieser Daten eine Fehlermeldung bekommen, konnten mehrere Dinge fehlgegangen sein:

- 1) Ihre Anfangsseite ist nicht `index.html` benannt.
- 2) Der Inhalt der Seite `index.html` ist nicht korrekt.
- 3) Die Registrierung oder Übernahme Ihrer Domain ist noch nicht beschlossen. (Dieser Vorgang kann 72 Stunden dauern. Wenn er nach 72 Stunden noch nicht abgeschlossen ist, muss Ihr Verkäufer den Registrar kontaktieren und mit der „tracking number“ aus der Bestätigungsmail nach dem Stand fragen. Unsere normalen Hosting-Kunden müssen eine Anfrage an unser Supportteam stellen und die genannte „tracking number“ bekannt geben.
- 4) Ihr Konto wurde wegen offener Rechnung, Verletzung unserer Leitsätze oder wegen einer Spam-Beschwerde deaktiviert – Betroffene müssen unseren technischen Support kontaktieren.

Der beste Rat, den wir an unseren Kunden weiterleiten können, lautet ERZEUGEN SIE KEIN SPAM. Es gibt nur eine begrenzte Zahl an „Backbones“ (Verbindungsleitungen) – auch wenn es Ihnen nichts ausmachen würde, zu einem neuen Anbieter zu wechseln, wenn Sie ausgesperrt werden, würden Sie doch eines Tages auf ein „Wir verzichten gern auf Ihr Geschäft“ stoßen. Dies passiert, weil die Betreiber der Backbones den Hosting-Gesellschaften nicht erlauben, Sie zu bedienen, weil man Sie als „notorischer Spammer“ verbannt hat. Sie müssen diese Regel nicht lieben, aber es eine Regel, die im Internet existiert.

Sind Sie unsicher in der Frage, was Spam ist? Wir können Ihnen die Antwort kurz und bündig geben: Spam ist unerbetene Nachrichten an eine eMail-Adresse zu schicken, deren Inhaber Sie nicht eingeladen hat, sie an ihn zu schicken.

Kapitel 3 – Übersicht Steuerpult

Unser Steuerpult macht das Einrichten Ihrer Website leicht! Das Steuerpult ist eine Anwenderfreundliche grafische Schnittstelle, die es Ihnen ermöglicht, auf alle verfügbaren Merkmale Ihres gewählten Kontenplanes rasch und leicht zuzugreifen. Die Abschnitte des Steuerpultes automatisieren die Prozesse, welche Kunden anderer Anbieter manuell erledigen müssen.

ANMERKUNG FÜR BENÜTZER VON FRONTPAGE®: Die meisten Optionen Ihres Steuerpultes werden bei installierten FrontPage-Erweiterungen NICHT funktionieren. Es ist eine im Gewerbe bekannte Tatsache, dass Microsoft sich als „eine eigene Welt“ eingeichet hat und deshalb der größte Teil seiner Software mit dem Rest der Welt unvereinbar ist. Wir stellen FP-Erweiterungen als Dienst am Kunden bereit für jene, die damit umzugehen verstehen und es anderen gebräuchlichen Methoden des Web-Seitendesigns vorziehen. Falls Sie es vorziehen FrontPage einzusetzen, stellen wir Ihnen im Abschnitt unseres Handbuches eine Kurzinformation zur Verfügung.

File Manager

Durch Anklicken dieser Option können Sie alle Verzeichnisse und Dateien Ihres Kontos inspizieren, deren Zugriffsrechte ändern, neue Verzeichnisse und Dateien erstellen, Dateien editieren und von Ihrer lokalen Festplatte in Ihr Server-Konto übertragen.

Mail Manager

Hier richten Sie eMail-Konten ein, editieren bzw. ändern deren Passwort, richten eMail-Umleitungen („forwarder“) ein und richten Autoresponder für Ihre Pop3-Konten ein. (Anmerkung: Es ist nicht erforderlich, einen eMail-Alias für ihr „Auffang-Konto“ einzurichten, denn Ihr primäres eMailKonto IhrUsername@Ihre.Domain ist bereits als Auffangkonto eingerichtet, das heißt, es empfängt alle nicht anderweitig erfasste eMails. Das heißt [irgendwas@Ihre.Domain](#) wird in Ihrem primären eMail-Konto abgeelgt.)

Change Password

Mit dieser Option ändern Sie das Passwort für Ihr cPanel und für den FTP-Zugang.

Site Statistics

Diese Option hilft Ihnen, die Besucher in Ihrer Site zu beobachten. Sie haben drei unterschiedliche Anzeigeformen zur Auswahl: ‚Analog‘ versorgt Sie mit einer raschen summarischen Übersicht, ‚Webalizer‘ liefert Ihnen mehr detaillierte Informationen, und ‚Last 300 visitors‘ zeigt Ihnen detaillierte Daten über die letzten 300 Besucher Ihrer Site. In diesem Bereich finden Sie auch Links zu den Fehlerlogs (error logs), um die Fehlersuche bei Script-Probelmen zu erleichtern.

Network Tools

In dieser Option haben Sie Möglichkeit, DNS nachzusehen und eine Routenverfolgung (traceroute) zu veranlassen.

FTP

Diese Option ist in Konten verfügbar, die mehrere FTP-Konten oder anonymen FTP-Zgang haben. Hier richten Sie Ihre Teilnehmer (Anwender, ‚user‘) ein, hier bestimmen Sie, wie ‚anonyme‘ Teilnehmer behandelt werden oder ändern diese Regeln, hier können Sie sehen, wer eingeloggt ist und können auch Sitzungen beenden.

SSH / Telnet

Wir installieren RSA, was Ihnen die Möglichkeit gibt, damit genau wie mit jedem anderen Telnet-Client auf den Computer zugreifen und Befehle zu erteilen.

Password Protect Directories *Verzeichniss durch Passwort schützen*

(Diese Option kann nicht zusammen mit FrontPage verwendet werden. Wenn Sie das brauchen, muss es in FrontPage gemacht werden.) Ein Verzeichnis durch Passwort zu schützen ist damit ganz einfach. Sie wählen hier das Verzeichnis aus einer Dropdown-Box aus, welches Sie nur mit Passwort zugänglich machen wollen, geben dann einen Benutzernamen und Passwort für jede Person (oder Gruppe) ein, der Sie den Zugang zu dem darin liegenden Teil Ihrer Website gestatten wollen. Genau so einfach können Sie einen Teilnehmer wieder aus der Liste entfernen – alles mit einem Klick.

Custom Error Pages *eigene Fehler-Seiten*

Hier können Sie Ihre eigenen Fehler-Ausgaben editieren – diese Option umfasst die Fehler 400, 401, 403, 404, und 500.

MySQL

MySQL ist eine Datenbank-Engine für die Nutzung durch Ihre Website. Im Steuerpult gibt es zwei getrennte Merkmale. Das erste ermöglicht Ihnen die Einrichtung einer Datenbank und ihre Zuordnung zu Anwender (Benutzer), während das zweite erlaubt Ihnen, die Datenbank zu editieren.

Mime Types

MIME = Multipurpose Internet Mail Extensions – (zu deutsch etwa: Mehrzweck - Erweiterung für Internet-Mail) Hier können Sie Mime-Typen ihrem Kontos hinzufügen. Kapitel 20 gibt Ihnen nähere Einzelheiten zu diesem Thema, bitte lesen Sie dort nach. (Diese Option kann nicht zusammen mit FrontPage benutzt werden. Diese Funktion muss dann mit FrontPage eingestellt werden.

Crontab

Mit dieser Option können Sie automatisierte Prozesse steuern.

Entropy Chat

Hier können Sie ein Chat für Ihre Site einrichten.

Shopping Cart

Dieses Merkmal ist noch nicht fertiggestellt, wenn sie aber soweit ist, können Sie hier einen voll funktionalen Einkaufswagen mit nur einem Klick einrichten.

Search Engine Submission

Diese Option nimmt es Ihnen ab, Ihre Website in mehrere beliebige Suchmaschinen mit einem Klick einzutragen. Wir testen diese Funktion mit verschiedenen Scripts, sie wird demnach Änderungen unterzogen.

PGP

= Pretty Good Privacy™ Hier können Sie ihren „public Key“ für Ihre PGPMail installieren.

Sub Domains

Mit dieser Option können Sie Subdomains innerhalb Ihren Kontoplans einrichten. Subdomains sind irgendwas.IhreDomain.com. Die hier eingerichteten Subdomains benutzen die Ressourcen der Gastdomain, für die sie eingerichtet wurden, sie haben nie eine eigene IP-Adresse.

Archive Manager

Mit dieser Leistung können Sie Ihre Verzeichnisse und Dateien komprimieren und sichern.

CGI Scripts

Diese Option ermöglicht Ihnen die einfache Installation der folgenden cgi-Scripts:

- Random HTML Editor
- Guest book (Gästebuch)
- Counter (Zähler)
- Clock (Uhr)
- Countdown (Herunter-Zähler)
- Formmail (Webformular per Mail verschicken)
- Entropy Search Engine (Suchmaschine für Ihre Site)

Kapitel 1 - FTP Software Instruktionen

Einführung zu FTP

All Ihre Dateien und Unterverzeichnisse gehören in Ihr public_html-Verzeichnis.

Nachdem wir festgelegt haben, wohin Dateien gehören, gibt es abhängig von Ihrem Computersystem verschiedene Möglichkeiten, Datei in Ihr Konto zu übertragen. Der Prozess, durch den Dateien von Ihrem Computer zu Ihrem Webserver übertragen werden, heißt "FTP" (File Transfer Protocol). Sie haben per FTP unbegrenzten Zugriff an 24 Stunden des Tages. Sie können Ihre Webseiten als Datei auf Ihrem lokalen Computer erzeugen und pflegen, und dann nach Belieben zum Server übertragen („hochladen“).

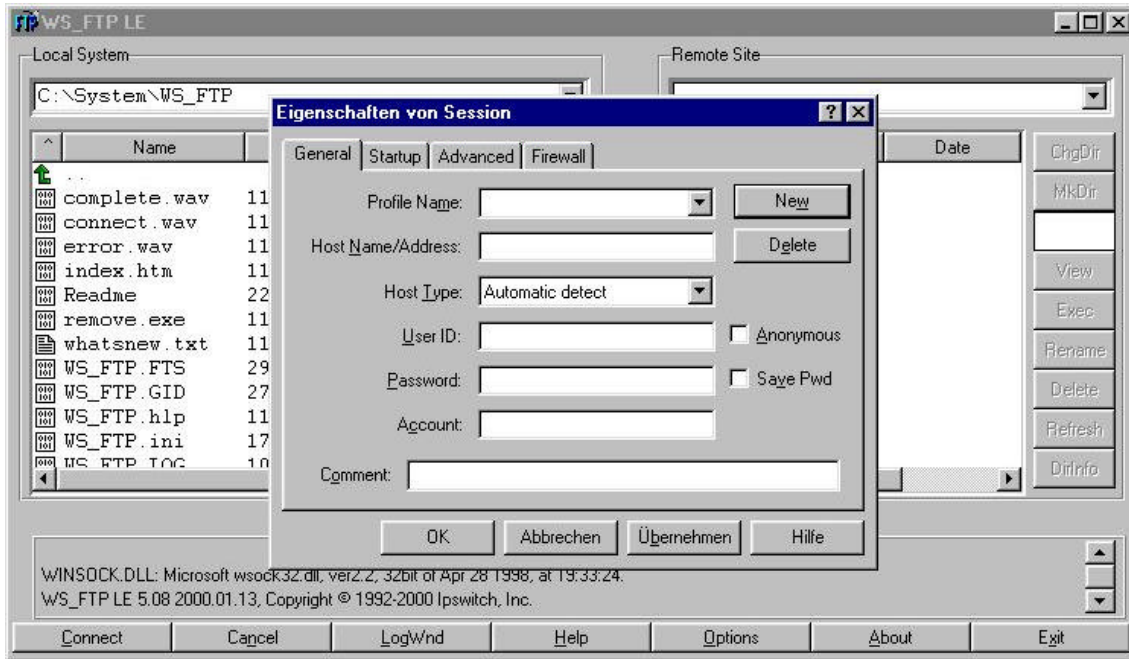
Zum Hochladen in Ihr Webkonto benötigen Sie ein FTP-Programm.

Wenn Sie einen PC benutzen, holen Sie sich die neueste Version von WS_FTP LE für PCs, eines der beliebtesten FTP-Programme im Web, von <http://www.wsftp.com/>

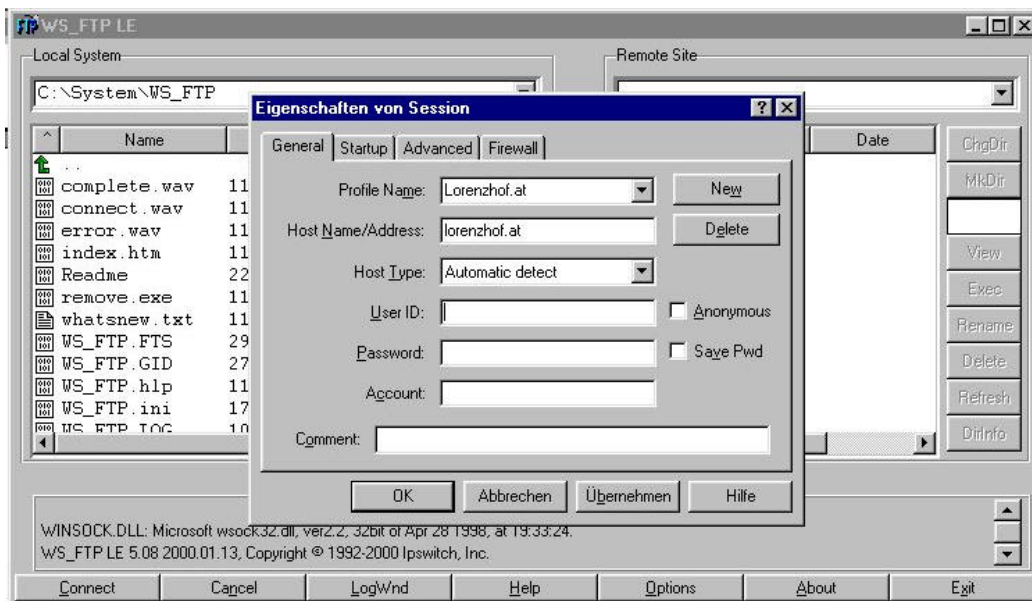
Wenn Sie einen Macintosh benutzen, dann verwenden Sie ein Programm namens "Fetch", das Sie hier bekommen: <http://www.dartmouth.edu/pages/softdev/fetch.html> – holen Sie sich die neueste Version.

WS_FTP LE For PC Users¹

Jedes Mal, wenn Sie WS_FTP starten, wird das Fenster „WS_FTP LE“ angezeigt, das auf der linken Seite ein Verzeichnis Ihres lokalen Computer zeigt (local System), während die rechte Seite leer ist und zur Anzeige des nach Verbinden mit dem Server das dort eingestellte Verzeichnis zeigt (Remote System). Um eine Verbindung zum Server herzustellen, klicken Sie den Schalter „Connect“ links unten. Dieser Schalter öffnet einen Dialog, der als „Eigenschaften von Session“ angezeigt wird. Anfangs werden die Felder leer sein, bis Sie ein neues Profil erzeugt haben.



Zu diesem Zweck klicken Sie entweder ein schon vorhandenes Profil aus der Dropdown-Box an oder Sie klicken auf den Schalter „New“ und erhalten damit eine leere Eingabemaske für Ihre Serverdaten. Um ein Profil für Ihren Server zu erzeugen, müssen Sie Werte in die Eingabemaske eintragen:



Profile Name: (Sie bewahren die Daten eines Hosts in einem „Profil“ genannten Speicher auf.) Dies sollte ein Name sein, an dem Sie den Host von anderen unterscheiden können.

In Bild B trägt es den Namen „Lorenzhof.at“.

Host Name/Address: Dies sollte entweder die IP Address Ihres Hosts sein (falls Ihre Domain noch im Web erreichbar ist) oder Ihre Domain-Name (wenn schon erreichbar).

Beispiel: 216.74.88.XXX (ohne vorangestelltes „http://www“). Ihre IP-Adresse erhielten Sie mit Ihrem Begrüßungsbrief.

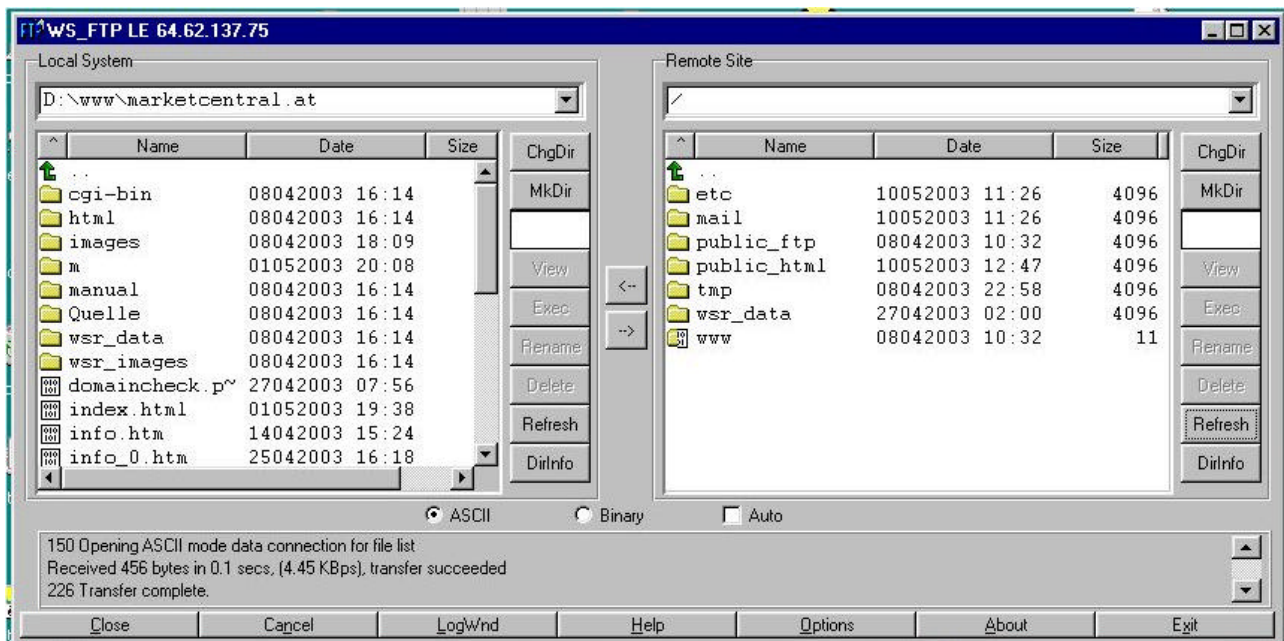
Host Type: Dies sollte auf „Auto Detect“ eingestellt sein.

User ID: Dies ist Ihr „Username“, den Sie in Ihrem Begrüßungsbrief mitgeteilt erhielten. Linux unterscheidet Groß-/Kleinschreibung, achten Sie also darauf, dass Sie den User-ID exakt so eingeben, wie er im Begrüßungsbrief angeführt ist.

Password: Dies ist ds Passwort aus Ihrem Begrüßungsbrief. Linux unterscheidet Groß-/Kleinschreibung, achten Sie also darauf, dass Sie das Passwort exakt so eingeben, wie es im Begrüßungsbrief angeführt ist. Rechts neben diesem Feld liegt eine Box „save Pwd“ – *Password speichern* - hier können Sie per Markierung WS_FTP veranlassen, das Passwort zu speichern, damit Sie es nicht jedesmal eintippen müssen. Markieren Sie diese Box per Klick, Sie machen Ihr Leben einfacher.

Viele Anwender müssen „Passive Transfer“ zum Verbinden ausschalten. Das kann bewerkstelligt werden, indem Sie auf „Options“ klicken, dann das Register „Session“ wählen und die Markierung von „Use Passive Transfer Mode“ entfernen. Sobald Sie diese Schritte vollzogen haben, sind Sie fertig, um Ihre Daten zu speichern und in Ihr Konto einzuloggen. Sie brauchen nur auf „Apply“ im unteren Teil des Fenster klicken, gefolgt von „OK“.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, zeigt Ihr Fenster etwas das folgende Bild. Sie sehen links und rechts zwei selbständige Bereiche. Der linke Teil zeigt Ihre lokale Festplatte, der rechte Teil zeigt den Speicherplatz Ihres Domain-Kontos (Ihrer Website).



Sie können durch Ihre Festplatte navigieren, um Ihre Website-Dateien zu lokalisieren. Ein Doppelklick auf den nach oben zeigenden grünen Pfeil wechselt zum nächst höheren Verzeichnis, ein Doppelklick auf eines der gelben Verzeichnissymbole öffnet dieses. Im Feld darunter werden die jeweils in einem Verzeichnis befindlichen Dateien aufgelistet.

Der rechte Bereich zeigt Ihr Domain-Konto; wenn Sie erstmals einloggen, sehen Sie hier Ihr „Wurzelverzeichnis“ (Ihr home-Verzeichnis – nicht verwechseln mit Ihre home-Page!) – es ist die

„Wurzel“ Ihres Kontos. Sie müssen das Verzeichnis „public_html“ per Doppelklick öffnen, um jenen Ort zu sehen, an den Sie alle Ihre Dateien transferieren müssen, die Sie mittels Browser sehen wollen, und an dem Sie Unterverzeichnisse erzeugen werden.

Wenn Sie erstmals in Ihr Verzeichnis public_html einloggen, werden Sie keine Dateien sehen, sondern nur ein Unterverzeichnis namens cgi-bin. Es ist ein System-Verzeichnis, Sie dürfen dieses Verzeichnis nicht um-benennen oder löschen. Es ist das Verzeichnis, in welches Sie alle Ihre eigenen (beschafften) Cgi-Scripts ablegen, und es ist auch das Verzeichnis, in dem das System jene Scripts ablegt, die Sie über Ihr CPanel installieren.

Um Ihre Dateien in Ihr Verzeichnis public_html zu übertragen, brauchen Sie (im linken Bereich) nur auf Ihrer lokalen Festplatte zu jenem Verzeichnis (ggf. auch Festplatte, wenn Ihr System mehrere hat), in dem Sie Ihre HTM-Dateien abgelegt haben, navigieren. Dann können Sie eine Datei nach der anderen markieren und übertragen, oder durch Gedrückhalten der Strg-Taste alle gewünschten Dateien zur Übertragung markieren. Wenn Sie die gewünschten Dateien markiert haben, klicken Sie auf den Schalter mit dem nach rechts zeigenden Pfeil im mittleren Steg, um die Übertragung zu veranlassen. Sie können auch ein komplettes Verzeichnis markieren und übertragen.

Die Eingangsseite Ihre Website muss „index.html“ oder „index.htm“ heißen, damit Besucher Ihre Website aufrufen können.

Sobald Ihre Dateien zum Server übertragen sind, kann Ihre Website weltweit aufgerufen werden. Sollten Sie nach dem Übertragen Ihre Site immer noch nicht mit z.B. Netscape sehen können, versuchen Sie es durch Anklicken von „neu Laden“. Sollte auch das fehlschlagen, müssen Sie vielleicht den Cache der Platte und des Browsers löschen. Sie finden diese Funktion bei Netscape im Menue Optionen > Netzwerkeinstellungen.

Vergessen Sie nicht, dass Sie über Ihren lokalen ISP mit dem Internet verbunden sein müssen, um mit Ihrem Webserver eine Verbindung herzustellen.

Fetch For MAC Users (*Für Benutzer von Apple Macintosh*)

(Wird später bereitgestellt – fall Sie jedoch Mac-Benutzer sind und eine Anleitung brauchen, schreiben Sie bitte umgehend an hwkarl@businesspark.org mit dem Ansuchen diese Übersetzung schnellstens bereitzustellen!)

The following information is contained within your account activation notice and is needed to connect to your web site via FTP:

USERID

PASSWORD

FTP HOSTNAME

The hostname tells your FTP software to connect to the web server upon which your web site resides.

Each time you run Fetch, the New Connection window will be displayed. A profile contains the information needed to connect to your web site. Creating a profile now will eliminate the need for you to configure the software each time you wish to connect to the web server via FTP. To create a new profile, select "New Connection..." from the File menu. Next, enter the Host (yourdomain.com), User ID (yourdomain), and password for your web site as illustrated

below.

Don't worry about the Directory option right now. When you have your Host, User ID, and Password entered, click on the OK button.

The next window, which will pop up, will look virtually the same as below, except that yourdomain will be in the pop-up window.

Kapitel 2 - Telnet / SSH

Gaining Telnet Access (*Telnet-Zugang erhalten*)

TelNet-Zugang wird in Kürze über SSH bereitgestellt werden.

Jeder TelNet-Anwender, der Zugang erhält, versichert uns gegeneüber, dass es sich eine mit TelNet erfahrene Person handelt. Falls ein solcher Anwender Serverausfälle oder –schäden verursacht, wird sein/ihr Zugang für künftige Anwendungen widerrufen.

Gegenwärtig können Sie Ihr Konto mit Username und Password betreten. Sobald SSH ermöglicht wird, müssen Anwender ihre SSH/TelNet-Software entsprechend einrichten. Die folgenden Instruktionen betreffen SecureCRT nach Inbetriebnahme von SSH.

(Der folgende Abschnitt wird später bereitgestellt! Falls Sie TelNet über SSH benötigen, schreiben Sie bitte an hwkarl@businesspark.org mit dem Ersuchen, diesen Abschnitt zu übersetzen.)

If you need telnet access to our servers, it can only be done using SSH. We have it set up to use RSA authentication. You will need to create a key using your PC's SSH software, **then use the SSH feature within your Control Panel to upload the key to our servers.** Once it is uploaded, you will be able to connect to our servers using SSH. As a suggestion , you can visit <http://www.vandyke.com> and download their SecureCRT software. This software is available as a 30-day trial and afterwards must be purchased. Below we have provided instructions on setting up the software.

Setting Up SecureCRT Software

Each time you run SecureCRT, the following box will appear on your screen. Ensure that the **Session List** tab is selected and then click on the **New** button on the right hand side. This will create the session that you will use each time you telnet into your account.

Following is a shot of the next screen you will see. (Instructions for this area follow this screen shot.)

NAME - In the text box next to Name, input a name that SecureCRT can use to identify this session that you are creating.

PROTOCOL - Select **SSH** from the drop down box.

As soon as you select SSH, additional boxes will appear below that selection as follows.

Connect via firewall - Leave this box unchecked.

HOST NAME OR IP - Enter your domain name or IP number in this text box. (i.e., yourdomain.com)

PORT - Leave the default number that is there.

USERNAME - This is the username that you use to FTP to your account.

CIPHER - Select **3DES**

AUTHENTICATION - Select **Password** from the drop down box.

PASSWORD - This is the password for your account, the same one you use to FTP to your account. Next you will need to click the **Advanced** button as indicated in the screen shot below. *Be sure to hit the Advance button and not the Advance tab.*

In the next screen (Advanced SSH) the **Use Global** radio button is selected by default, and the text box directly beneath that will automatically be filled in with a file location.

Next locate and click on the **Create Identity File** button as indicated in the screen shot below. *(Everything else on that screen should remain as is.)*

The next step will generate the key that will identify to your sessions. This key will be uploaded the first time that you Telnet to your account. Click on **Next** as indicated in the screen shot. In the next screen you are asked to insert a **Passphrase**. By providing this passphrase your key will be encrypted. Next you are asked to **confirm** that passphrase, just as you are when you provide a password. Once you've provided this information, click on **Next** as indicated in the screen shot below.

In the next screen you are asked for a length for your RSA pair, just accept the default and click **Next** as indicated in the screen shot below.

In the next screen your key is actually generated. Move your mouse around until the status bars are complete and then click on **Next** as indicated in the screen shot below.

In the next screen you are prompted for a location in which to save your Key and Key Pair. You can accept the default, however if you want this information saved in a different location, be sure to write down the location as it will be needed when you Telnet to your account the first time. Also, you should save both files in the same location. Click on the **Finish** button as indicated below when you have selected the location.

You are now returned to the **Advanced SSH** window. Just click on the **OK** button at the bottom of that window to close that screen, at which point you are returned to the **Session Preferences** Window. Again, click on the **OK** button at the bottom of that window to close that screen.

Install the key in the SSH section of your control panel. In the space provided, copy and paste your public (RSA) key from your software (this insures the key is exactly as it appears in your software).

Note: You will also be asked to enter your access addresses, which are the IPs or host names from which you will be accessing the server. If you do not know your access address(es), contact your ISP for the information. If your address(es) is/are not static, follow the examples below:

Example 1: ISP tells you that your IP ranges from 209.239.4.1 through 209.239.4.30 (this means that each time you log on, your IP address could be any number between these). You should enter the address as 209.239.4.* (the * is a "wild card" and can take the place of any digits.)

Example 2: ISP tells you that your host name will either be home.name.you.aol.com or home.name.me.aol.com. You should enter the address as *.aol.com (In this case, the * replaces anything that may come before .aol.com).

Once addresses are listed, submit the request. This generally takes about 10 minutes, then you will be able to test it. You are now ready to Telnet to your account by clicking on File and then on Connect or you can click on the Connect icon (3rd icon from the left). When you have successfully connected to your account, you will be prompted to save the key that you just generated.

Follow the instructions on your screen and once you've done this you are ready to work within your account. From here it's just like a normal Telnet session.

.

Kapitel 3 - Email Software Setup (Einrichtung der eMail-Software)

Spamming ist STRENG verboten. Bei Benutzung geschlossener Server ist die Chance, durch Spamming ausgeschaltet zu werden, geringer. Nachdem Sie auch sowieso ein Einwahl-Konto haben müssen um auf den Server zuzugreifen, können Sie dieses Konto auch für die ausgehende Mail benutzen. Dadurch läuft der Server besser und schneller ohne den SMTP-Server. 90% aller Anbieter im Web benutzen diese System und jene, die es nicht tun, verlangen dafür oft eine extra Gebühr.

ANMERKUNG: Sie müssen IHRE SMTP-Daten des Einwahl-Providers eingeben, wenn Sie nach dem Server für abgehende Mail gefragt werden. Sie bekommen diese Daten von Ihrem Einwahl-ISP. Ihr Konto für ausgehende Mails einzurichten ist ein einfacher Prozess. Wir haben nachfolgend Instruktionen für die beliebtesten Mailclients bereitgestellt.

Eudora Lite Email Settings:

Dies ist ein Mailprogramm, das unter MSWindows oder Macintosh OS läuft. Eudora stellt die Verbindung zum Mailserver über den Winsock oder Macintosh TCP/IP her. Mail kann offline erstellt und gelesen werden, doch müssen Sie sicherstellen, dass Winsock oder TCP/IP läuft, bevor Sie versuchen Mail abzuschicken oder zu empfangen. Obwohl Ihr Konto auf unserem Server existiert, werden Sie Mail für IhrName@IhreDomain nicht abrufen können, bevor Ihr Domainname im WWW verfügbar ist.

Nachdem Eudora installiert wurde, muss es konfiguriert werden, um Ihren Server abzurufen. Dazu starten Sie Eudora und wählen Sie "Einstellungen" aus dem Menu. Die meisten Optionen erklären sich selbst. Nachstehend die zur Einrichtung von Eudora erforderlichen Schritte:

- 1) Das Eudora-Programm installieren und starten "Einstellungen" aus dem Menu "Spezial" wählen
- 2) Wählen Sie den Reiter "Getting Started", und tragen Sie unter „Real Name“ Ihren Namen ein.
- 3) Tragen Sie Ihre eMail-Adresse beim Einwahl-Provider unter "POP Account" ein.
- 4) Lassen Sie den Eintrag „Return Adresse“ leer, es sei denn, Sie möchten, dass Ihnen Antworten an einer anderen Adresse zugestellt werden. Sie können dafür eine Ihre Domain-Adresse benutzen, wenn Sie wünschen.

- 5) Wenn Sie die Version für Macintosh benutzen, sollte die Radio-Marke für TCP/IP-Verbindung markiert sein.
- 6) Klicken Sie auf den Reiter "Persönliche Informationen".
- 7) Tragen Sie unter „POP account“ erneut Ihre eMail-Adresse beim Zugangsprovider ein.
- 8) Tragen Sie "Real Name" und "Return Address" wie zuvor ein
- 9) Tragen Sie Ihre Benutzerdaten bei "Dial up User Name," ein; dies ist der Teilnehmername, den Sie für Ihren Internetzugang bekamen.
- 10) Klicken auf den Reiter "Hosts" und tragen Sie die Daten Ihres Internet-Zugangs-Kontos ein.

Dies sieht gewöhnlich etwa wie „mail.earthlink.net“ aus. (Sie erfahren diese Daten für den SMTP Server für abgehende Mail von Ihrem Internet Service Provider).

- 11) Klicken Sie den Reiter "Checking Mail" und vergewissern Sie sich, dass die Box "Save Password" markiert ist.

Das ist so ziemlich alles, was Eudora an Konfiguration braucht. Viele der konfigurierbaren Bereiche werden gefüllt, wenn Sie sie aufrufen. Zum Beispiel wird es gewöhnlich die Daten des Pop-Kontos überall eintragen, wo es gebraucht wird, nachdem Sie diese erstmals eingetragen haben. Wenn Sie dann "Check Mail" im Datei-Menü anklicken, öffnet sich ein Fenster, das Sie nach Ihrem Passwort fragt. Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie dann den Schalter „weiter“, und Eudora wird prüfen, ob Sie neue Mail haben. Jetzt können Sie sich selbst eine Testnachricht schicken. Wenn Sie wie oben angeführt „Save Password“ angeklickt haben, wird Sie Eudora später nicht mehr nach dem Passwort fragen, nachdem Sie es erstmals eingegeben haben. Wenn jedoch mehrere Anwender Ihren Computer benutzen und Sie nicht wollen, dass diese auf Ihr Mailkonto zugreifen können, dann lassen Sie besser "Save Password" unmarkiert.

Sobald Sie die vorstehenden Schritte ausgeführt haben, können Sie Mail aus Ihrem Client senden. Der nächste Schritt ist die Einrichtung von mehreren Konten, um die Konten zu nutzen, die Sie in Ihrer Domain eingerichtet haben. Wenn Sie zusätzliche Konten dort einrichten, müssen Sie immer den Mailausgangs-Server Ihres ISP verwenden. Das Konto Ihrer Domain ist die Einlaufstelle für Ihre Mailadressen, die abhängig davon, welche Adressen Sie eingerichtet haben, etwa folgendes Format haben `irgendetwas@ihre.domain` und Sie müssen den username und das Passwort eingeben, das Sie bei der Einrichtung dieses bestimmten Kontos eingestellt haben.

Ihre Grundadresse ist IhreDomain@Ihre.Domain – alle Ihre eMail wird in diesem Konto gesammelt, sofern es nicht durch andere Konfiguration (wie zum Beispiel Autoresponder und Umleitungen, die später behandelt werden) übersteuert wird.

Microsoft Internet Explorer Email Settings: *(Einstellungen für MS Internet Explorer)*

Das folgende Beispiel geht davon aus, dass Ihr ISP Earthlink heißt und Ihre Teilnehmername fred lautet.

Voller Name = fred

eMail = fred@earthlink.net

Internet Mail server = mail.earthlink.net (besorgen Sie diese Information von Ihrem Einwahl-ISP)

Konto = fred (Einwahl-Teilnehmername)

Pass = xxxxxx (Einwahl-Passwort)

SmtP = mail.earthlink.net

Von = anything@fred.com (dies kann auf jede beliebige Adresse gesetzt werden, die Sie in Ihrer Domain eingerichtet haben).

Netscape Email Settings:

Ihr Name = fred

eMail-Adresse = fred@earthlink.net (die eMail-Adresse Ihres Einwahl-ISP)

Reply to = anything@fred.com (das kann jede beliebige Adresse Ihrer Domain sein)

Mail Server username = fred

Ausgehendes Smtip = mail.earthlink.net

Eingehende Smtip= anything@fred.com (das kann jede beliebige in Ihrer Domain eingerichtete eMail-Adresse sein)

Um mehrere POP-Konto abzufragen, lesen Sie bitte im Handbuch oder in der Online-Hilfe nach, die mit Ihrer Klient-Software kamen.

Wenn Sie mit (Unix) Shell-Programmen "pine" und "mail" vertraut sind, können Sie auch diese benutzen, um Mail zu prüfen und zu senden.

Microsoft Outlook Email Settings:

1. Nachdem Sie Outlook gestartet haben, klicken Sie Extras -> Dienste.
2. Klicken Sie „neu“ und wählen Sie „Internet eMail“. Klicken Sie OK.
3. Im Reiter „Allgemein“ im Dialogfeld der eMail-Eigenschaften tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein.
4. Klicken Sie den Reiter „Server“ an und tragen Sie die Serverdaten ein.

Als ausgehender Mailserver (SMTP) sollte Ihr ISP (Einwahl-Konto) z.B.: mail.earthlink.net stehen (erfragen Sie diese Daten bei Ihrem ISP). Die Daten des Servers für einlaufende Mail sollten die Ihrer Domain sein, zum Beispiel mail.IhreDomain.com. Tragen Sie Ihren Teilnehmernamen der Mailbox in das Feld Konto ein, und darunter das Passwort. Klicken Sie dann OK.

5. Ihre neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie Microsoft Outlook neu gestartet haben.

Kapitel 4 - CGI-bin

CGI-bin Grundsätzliche Informationen

CGI steht für "Common Gateway Interface", also etwa „Allgemeine Zugangs-Schnittstelle“ – ein eigenwilliger Name für den Umstand, dass auf Ihrem Server Computerprogramme laufen, die von einem Browser angestoßen wurden, der eine Webseite anzeigt. Der Teil "bin" weist darauf hin, dass hier „binaries“ ausgeführt werden – also kompilierte oder assemblierte Programme. Das ist ein bisschen fehlbezeichnet, weil hier auch UNIX-Scripts und Interpreter-Sprachen wie Perl ausgeführt werden können. CGI-Scripts müssen im ASCII-Format bzw. Text-Format übertragen und gespeichert werden; dies ist ein wichtiger Aspekt.

Das folgende Kapitel versieht Sie mit den nötigen Informationen, um Scripts zu konfigurieren und weiteres Nötige zum Umgang mit dem CGI-bin.

Wo Sie Ihre CGI-Scripts ablegen

Legen Sie alle Ihre Scripts im Unterverzeichnis von public_html subdirectory namens "cgi-bin".

Pfade zu Date, Mail, Perl, etc.

Nachfolgend die Pfadangaben zu normalen, oft von CGI-Scripts benötigten Server-Ressourcen:

Date: /bin/date

Sendmail: /usr/lib/sendmail

Perl5: #!/usr/bin/perl

Serverpath: /home/username/domain-www/cgi-bin

Root path: /home/username/ - (bringt Sie in das Wurzelverzeichnis Ihres Accounts)

Domain directory: /home/username/public_html (bringt Sie in Ihre www-Verzeichnis)

Cgi-bin path: /home/username/public_html/cgi-bin/filename (bringt Sie in Ihr cgi-bin)

ANMERKUNG: Benutzen Sie nirgends die Erweiterung Ihrer Domain wie „.de“, wenn Sie Ihren Domainnamen einsetzen.

Wie Berechtigungen gesetzt werden

Es gibt drei unterschiedliche Möglichkeiten, die Berechtigungen für Ihre Dateien und Verzeichnisse in Ihrem Account festzulegen.

1) File Manager, 2) FTP, und 3) Telnet.

Wir raten NICHT dazu, Telenet allein zu dem Zweck zu nutzen.

Berechtigungen mit Ihrem File Manager setzen

Rufen Sie Ihre Steuerpult auf und klicken Sie „File Manager“ an. Sie dann eine Liste von Verzeichnissen und Dateien im Wurzelverzeichnis Ihres Accounts sehen. Nachdem alle Ihre html-Dateien und Unterverzeichnisse in Ihrem public_html-Verzeichnis erzeugt werden, müssen Sie zunächst den Folder mit der Bezeichnung public_html doppelklicken. Das Verzeichnis wird geöffnet und an der rechten sehen Sie eine Liste von Aktionen, die Ihnen für dieses Verzeichnis zur Verfügung stehen. Als Nächstes klicken Sie die Datei-Ikone neben der Bezeichnung in Textform jener Datei an, für welche Sie Berechtigungen setzen wollen. Wiederum sehen sn der rechten Seite eine Liste der möglichen Aktionen. Jetzt klicken Sie einfach auf „Change Permissions“ und stellen dann de gewünschten Wert ein, und klicken auf Save.

Berechtigungen mit Fetch für den MAC setzen:

(Wird später bereitgestellt – fall Sie jedoch Mac-Benutzer sind und eine Anleitung brauchen, schreiben Sie bitte umgehend an hwkarl@businesspark.org mit dem Ansuchen diese Übersetzung schnellstens bereitzustellen!)

If you have Fetch for the Mac, you have an easy way to change permissions. Go to the file you want to change the permissions on, and highlight it. Under the Remote menu, select Change Permissions. A window will pop up showing the current permissions for the file you had highlighted, as shown in the screenshot below. Click on the boxes to change permissions as needed. (Refer to the Permission Definitions further down this page for an explanation of

WebHost Steuerpult - Bedienerhandbuch
settings.)

Berechtigungen mit WS_TTP für Windows setzen:

WS_FTP leistet dasselbe wie oben beschrieben. Markieren Sie nur die betroffene Datei und klicken Sie sie rechts an. Ein Menüe klappt auf, in dem Sie CHMOD auswählen.

Sie werden ein Fenster sehen, das auf der folgenden Abbildung gezeigt ist. Per Mausklick markieren Sie die erforderliche Einstellung. (Ziehen Sie die Definitionen der Berechtigungen weiter unten auf dieser Seite zu Rate.

Berechtigungs-Definitionen

Owner = Der Benutzer der Datei (Sie selbst, d.h. der Träger der Zugangsberechtigung)

Group = Die Gruppe des Benutzers

Others = Andere (weltweite) Benutzer

r = Lesezugriff

w = Schreibzugriff

x = Ausführungs-Zugriff

Numerische Definitionen:

r = 4

w = 2

x = 1

Sie werden, falls Sie es nicht schon haben, erkennen dass Chmod einfach ein Wort für „Berechtigungen einstellen“ ist (*chmod – change mode, Betriebsart ändern*) und mit TleNet oder dem FTP-Client verwendet wird.

Manche Scripts brauchen chmod 775 (zum Beispiel). Bei Anwendung des numerischen Systems ergibt sich der Code wie folgt:

$$4 + 2 + 1 (rwx) = 7$$

Die erste Zahl bezieht sich auf „owner“, die zweite auf „group“ und die dritte auf „others“. Daher besagt die erste 7 des „chmod 775“ dass UNIX die Berechtigung des „owners“ auf rwx stellen soll (also Berechtigung für Lesen, Schreiben und Ausführen), weil $r=4 + w=2 + x=1$ ergibt addiert 7, und die geforderte Berechtigung). Die zweite 7 bezieht sich auf „group“, gewährt ihr also ebenfalls Lese- Schreib und Ausführ-Berechtigung; die letzter Ziffer, 5, bezieht sich alle anderen, ($4 + 1 = 5$), die Lese- und Ausführungs-Berechtigung haben. Die Berechtigung für chmod 775 sieht im Server so aus: rwx rwx -rx.

Berechtigungen sind immer in drei Gruppen von Buchstaben unterteilt, wenn aber an einer Stelle ein Bindestrich (Minuszeichen) steht, bedeutet dies, dass für diese Funktion keine Angabe gemacht wurde. Zum Beispiel wurde bei chmod 775 keine Schreib-Berechtigung an „alle anderen“ gegeben. Vergessen Sie nicht: Die ersten drei Buchstaben beziehen sich auf „owner“, die zweiten auf „group“ und die dritten auf „alle anderen“.

Fehlersuche bei CGI-bin-Problemen

Nachfolgend finden Sie Lösungen zu machen der häufiger auftretenden Probleme mit CGI-Scripts.

Wenn ich mein CGI-Programm aufrufe, erhalte ich eine Seite die "Internal server error. The server encountered an internal error or mis-configuration and was unable to complete your request" sagt.

Das wird grundsätzlich durch ein Problem mit dem Script erzeugt. Prüfen Sie die Einstellungen Ihres Scripts, ob Sie die korrekten Server-Daten eingetragen haben und ob die Berechtigung entsprechend den Vorgaben eingestellt ist. Wenn dies alles korrekt ist, müssen Sie den Autor des Scriptes wegen weiterer Unterstützung kontaktieren.

Mir wird gesagt "File Not Found," oder "No Such File or Directory."

Sie müssen ein Perl- oder CGI- Script im ASCII-Modus übertragen, nicht im Binär-Modus.

Wenn ich mein Perl-Script im Lokal-Modus (per Telnet) teste, erhalte ich eine Fehlermeldung: "Literal @domain now requires a back slash at myscript.pl line 3, within string. Execution of myscript.pl aborted due to compilation errors."

Das wird durch eine Fehlinterpretation von Perl verursacht. Sehen Sie, das Zeichen "@" hat in Perl eine besondere Bedeutung. Es kennzeichnet eine Elemente-Tabelle (eine „Array“). Nachdem es keine Tabelle namens „domain“ finden kann, erzeugt es einen Fehler. Sie müssen vor das Zeichen "@" einen Links-Schrägstrich „\“ setzen, um Perl zu sagen, dass es ein normales Zeichen wie z.B. in einer eMail-Adresse ist.

I am getting the message "POST not implemented."

Sie benutzen möglicherweise einen falschen Aufruf für cgiemail. Benutzen Sie den Aufruf /cgi-bin/cgiemail/mail.txt. Eine andere Möglichkeit ist dass Sie ein cgi-script aufrufen, das Sie noch gar nicht im Verzeichnis cgi-bin abgelegt haben. Grundsätzlich besagt diese Fehlermeldung, dass der Webserver das cgi-Script nicht erkennt, das Sie als Programm aufrufen. Er hält es für eine normale Textdatei.

Kapitel 5 - SSL (Secure Server) (Gesicherte Serververbindung)

[Back To Table Of Contents](#)

Some users have experienced problems using the Secure Server. The most common reason is that the user has not inserted the proper code to call the secure server. We have several servers and depending upon which server you are on, you will need to enter the server number. If you do not know your server number, please complete the technical support request form and we will provide you with that information. Following is an example of how the code should look when calling the secure server:

`https://server#.webbserv.net/yourdomain/yourpagesecurepage.html`

DO NOT INCLUDE the extension for your domain.

Normally, any text, (such as your credit card number) sent from your browser to the web server is sent as plain text. This means that a hacker could

potentially intercept (however unlikely) the information sent from your browser and read it. Therefore, by using the secure server, the information is encrypted before it is sent from your browser. It would be practically impossible for anyone to decrypt it without knowing the key. The following example uses yourdomain as the name of your domain and any page as the name of the order form or the page you wish to be secure.

Use the following URL to call your pages via the secure server.

<https://server#.webbserv.net/yourdomain/anypage.html>

NOTE: Do not use the .com, .net, etc. extension when putting in your domain name.

The above page would be accessed from the normal web server as:

<http://yourdomain.com/anypage.html>

Using formmail.cgi through secure server

If you are calling the formmail through the secure server, your action line and other code will look like the following:

```
<FORM METHOD=POST ACTION=  
"https://server#.webbserv.net/yourdomain/cgi-bin/formmail.pl">  
<input type=hidden name="recipient"  
value="emailaccount@yourdomain.com">  
<input type=hidden name="subject" value="Order">  
<input type=hidden name="return_link_URL" value=  
"https://server#.webbserv.net/yourdomain/yourpage.html">  
<input type=hidden name="return_link_title" value=  
"https://server#.webbserv.net/yourdomain/yourpage.html">
```

NOTE: do not put the .com, .net, etc. extension after yourdomain.

The last two lines allow a link back to your main page - thus they get a report of what they ordered and a link. It's important that you call your order page through a secure URL (HTTPS) in order for it to work properly

Example:<https://server#.webbserv.net/yourdomain/yourorderform.html>

NOTE: yourdomain = without the .com, .net, etc. extension.

NOTE: REFER TO CHAPTER 6 FOR INSTRUCTIONS TO INSTALL THE FORMMAIL SCRIPT IN YOUR CGI-BIN.

Kapitel 6 - Formmail Codes

Introduction

To use Formmail, you need to create a form on one of your web pages and the formmail.pl script should be placed in your cgi-bin. You will need to upload the formmail.pl script from Matt's Archives located at <http://www.worldwidemart.com/scripts/>.

You will need to modify the script for our servers and your domain and the formmail.pl script must be uploaded to your cgi-bin in ASCII mode and chmod to 777. (the instructions with the script say to chmod to 755, this is incorrect and it should actually be chmod to 777). If you need assistance

applying your script, please submit the Technical Support Request Form and we will assist you.

The form action line should be

```
<FORM ACTION = "yourdomain/cgi-bin/formmail.pl" METHOD = "POST">
```

formmail.pl will do all the programming work for you. You alter the behavior of formmail by using hidden fields in your form.

There is only one form field that you must have in your form for Formmail to work correctly. This is the recipient field.

Field: recipient

Description: This form field allows you to specify to whom you wish for your form results to be mailed to. Most likely you will want to configure this option as a hidden form field with a value equal to that of your e-mail address.

Syntax:

```
<input type=hidden name="recipient" value="email@yourdomain.com">
```

Optional Form Fields

Field: subject

Description: The subject field will allow you to specify the subject that you wish to appear in the e-mail that is sent to you after this form has been filled out. If you do not have this option turned on, then the script will default to a message subject: WWW Form Submission

Syntax: If you wish to choose what the subject is:

```
<input type=hidden name="subject" value="Your Subject">
```

To allow the user to choose a subject:

```
<input type=text name="subject">
```

Field: email

Description: This form field will allow the user to specify their return e-mail address. If you want to be able to return e-mail to your user, we strongly suggest that you include this form field and allow them to fill it in. This will be put into the From: field of the message you receive. **NOTE:** in your code use all-lowercase for the word "email"

Syntax:

```
<input type=text name="email">
```

Field: realname

Description: The realname form field will allow the user to input their real name. This field is useful for identification purposes and will also be put into the From: line of your message header.

Syntax:

```
<input type=text name="realname">
```

Field: sort

Description: This field allows you to choose the order in which you wish for your variables to appear in the e-mail that FormMail generates. You can choose to have the field sorted alphabetically or specify a set order in which you want the fields to appear in your mail message. By leaving this field out, the order will simply default to the order in which the browser sends the information to the script (which isn't always the exact same order they appeared in the form). When sorting by a set order of fields, you should include the phrase "order:" as the first part of your value for the sort field, and then follow that with the field names you want to be listed in the e-mail message, separated by commas.

Syntax: To sort alphabetically:

```
<input type=hidden name="sort" value="alphabetic">
```

To sort by a set field order:

```
<input type=hidden name="sort" value="order:name1,name2,etc...">
```

Field: redirect

Description: If you wish to redirect the user to a different URL, rather than having them see the default response to the fill-out form, you can use this hidden variable to send them to a pre-made HTML page. Syntax: To choose the URL the user will end up at:

```
<input type=hidden name="redirect" value="http://domain.com/file.html">
```

To allow the user to specify a URL he/she wishes to travel to once the form is filled out:

```
<input type=text name="redirect">
```

Field: required

Description: You can now require for certain fields in your form to be filled in before the user can successfully submit the form. Simply place all field names that you want to be mandatory into this field. If the required fields are not filled in, the user will be notified of what they need to fill in, and a link back to the form they just submitted will be provided. Syntax: If you want to require that the user fill in the email and phone fields in your form so that you can reach them once you have received the mail, use a syntax like:

```
<input type=hidden name="required" value="email,phone">
```

Field: env_report

Description: Allows you to have Environment variables included in the e-mail message you receive after a user has filled out your form. This is useful if you wish to know what browser they were using, what domain they were coming from or any other attributes associated with environment variables. The following is a short list of valid environment variables that might be useful:

REMOTE_HOST - Sends the hostname making a request.

REMOTE_ADDR - Sends the IP address of the remote host making the request.

HTTP_USER_AGENT - The browser the client is using to send the request.

General format

software/version

library/version

Syntax: If you wanted to find the remote host and browser sending the request, you would put the following into your form:

```
<input type=hidden name="env_report" value="REMOTE_HOST,HTTP_USER_AGENT">
```

Field: title

Description: This form field allows you to specify the title and header that will appear on the resulting page if you do not specify a redirect URL.

Syntax: If you wanted a title of 'Feedback Form Results':

```
<input type=hidden name="title" value="Feedback Form Results">
```

Field: return_link_url

Description: This field allows you to specify a URL that will appear as a return_link_title on the following report page. This field will not be used if you have the redirect field set, although it is useful if you allow the user to receive the report on the following page, but want to offer them a way to get back to your main page.

Syntax: `<input type=hidden name="return_link_url" value="http://domain.com/file.html">`

Field: return_link_title

Description: This is the title that will be used to link the user back to the page you specify with return_link_url. The two fields will be shown on the resulting form page as:

```
<ul> <li><a href="return_link_url">return_link_title</a> </li></ul>
```

Syntax: `<input type=hidden name="return_link_title" value="Back to Main Page">`

Field: background

Description: This form field allows you to specify a background image that will appear if you do not have the redirect field set. This image will appear as the background to the form results page.

Syntax: `<input type=hidden name="background" value="http://domain.com/image.gif">`

Field: bgcolor

Description: This form field allows you to specify a bgcolor for the form results page in much the way you specify a background image. This field should not be set if the redirect field is.

Syntax: For a background color of White:

```
<input type=hidden name="bgcolor" value="#FFFFFF">
```

Field: text_color

Description: This field works in the same way as bgcolor, except that it will change the color of your text. Syntax: For a text color of Black:

```
<input type=hidden name="text_color" value="#000000">
```

Field: link_color

Description: Changes the color of links on the resulting page. Works in the same way as text_color. Should not be defined if redirect is. Syntax: For a link color of Red:

```
<input type=hidden name="link_color" value="#000080">
```

Field: vlink_color

Description: Changes the color of visited links on the resulting page. It works exactly the same as link_color. Should not be set if redirect is. Syntax: For a visited link color of Blue:

```
<input type=hidden name="vlink_color" value="#0000FF">
```

Field: alink_color

Description: Changes the color of active links on the resulting page. Works exactly the same as link_color. Should not be set if redirect is.

Syntax: For a visited link color of Blue:

```
<input type=hidden name="alink_color" value="#0000FF">
```

Any other form fields that appear in your script will be mailed back to you and displayed on the resulting page if you do not have the redirect field set.

Chapter 7 - MS FrontPage

.We have provided the following information as a courtesy. Should you need further assistance with FrontPage 98, [Microsoft's FP Authoring Site](#).

The most common asked question users ask when using FrontPage is:

The default page still shows up even after I have uploaded my index page.

SOLUTION: You **MUST DELETE** the default page before your index page will show up

Click on the version of Front Page that you are using:

[Front Page 98](#) or [Front Page 2000](#)

MICROSOFT FRONTPAGE 98

[Publishing a Web](#)

[Opening an Existing Web](#)

[Troubleshooting problems in FrontPage 98](#)

[Further Microsoft FrontPage Support](#)

Publishing a Web

After you have built your html documents and are ready to upload them to our server:

1. Open the web you've created on your PC using FP Explorer.
2. Choose File > Publish
3. If your "Destination Web Server" doesn't appear in the Publish window (it won't the first time you publish to our server) CHOOSE "More Webs" and type the location of the web to publish to. Hit return. IMPORTANT: Use [www.yourdomain.com](#) as the Destination Web Server to publish to our server. Leave the "Destination Web Name" BLANK.
4. You will be asked for your USERNAME and PASSWORD. This is your domain's USERNAME and your FrontPage PASSWORD (which may be different than your regular telnet/ftp/POP password). If you're not sure what it is or if you aren't allowed past this point, you'll need to contact us for a new FP password.
5. You can watch the progression of the upload by looking at the bottom left corner of FP Explorer.

Opening an Existing Web

1. Open FP Explorer and choose File > Open Front Page Web.
2. You can now choose to open a previously created web on your PC or your web on our server.
3. Highlight the appropriate web or type in the web address
4. ([www.yourdomain.com](#)) and click OK.
5. Enter your USERNAME and FP PASSWORD if required.
6. Make modifications and recalculate links if needed. (See FP help docs for info on when it's necessary to recalculate links.
7. [Back to the top](#)

Troubleshooting Common Problems with FP98

Getting error - "Root Web Busy"

FTP or telnet to your site and remove the "service.lck" file in /public_html/_vti_pvt. This usually happens when an FP session is interrupted before completion.

11. *Server timing out when publishing large sites*

This difficulty arises when the uploading link times out in the process of copying the web to our server. The only suggestion Microsoft has offered so far is to break the main web into a group of sub webs on your PC, then upload these individually. If this problem persists for you, please contact support.

Getting Error - "Front Page Extensions not Installed"

We often see this error being reported, even when the extensions have been installed. If you get this error, please contact support and we'll make sure the extensions are installed and repair them if necessary. NOTE: The extensions are easily corrupted. Please use only FP Explorer to update your web site on the server, not FTP.

I published but my web's not there!

This will happen when the "Destination Web Name" is filled in when publishing to our server.

This box should be left blank. If you put any other name in this box it will create a subdirectory off of your root web and copy all of your files into it. Your site will exist under a subdirectory instead of at the top level /public_html where it should be.

My counter, bbs, guestbook, etc isn't working.

These problems are generally due to incorrect permissions on either the directory, file(s) or cgi script(s) that are associated with them. Please don't change the permissions of your files or directories unless you have a specific reason for doing so and you know what effect it will have on your site.

My forms won't work through the Secure Server.

The call to a cgi script using the Secure Server must not be within a webbot. Use a normal cgi call in your html script for Secure Server calls.

My search bot doesn't return any results.

The /public_html directory must be world readable AND you need to Re-calculate links BEFORE publishing (or after editing directly on the server). If it still doesn't work: FTP to the server and go to the /public_html/_vti_txt/default.wti directory. .Delete any files that begin with "ALL.". Don't delete any other files. Then using Windows Explorer, do the same thing on your PC.- Recalculate links, test locally with your browser and publish.

FP starts the Web Publishing Wizard when I try to publish.

Cancel the operation and email support to have the FP extensions installed/repared.

Why is my page renamed on the server when I publish?

The "Default Document" of your web is automatically renamed by the server to what is required by the configuration of the server. For example, if you've named the main page "index.html", it may be renamed "default.html". Just check the links to your main page to make sure they refer to it the same way.

Microsoft FrontPage 2000

This tutorial will guide you step-by-step through configuring Microsoft FrontPage to exchange files between your computer and your web site. In order to follow along with us, you'll need to have Microsoft FrontPage installed, and you'll need to be connected to the internet via your Internet Service Provider

Create a Simple Page

Before you can publish an html file to your web site with FrontPage, you must either have a page already created, or create a page. To create a page with FrontPage, follow these simple steps

1. With FrontPage open, choose File --> New.
2. Type in "This is a simple test"
3. From the menu bar, choose File --> Save As.
4. Name the html file.
(If this file is to be your homepage, be sure to name it index.html)

Once you have the file saved to your hard drive, you are ready to publish the file.

Publish Your Web Page.

1. From the menu bar, choose File --> Publish Web . You'll get a dialog box like this:
2. Click on the Options button. You will see a dialog box like this
3. In box below Specify the location to publish your site to: enter the full URL for your site.
4. If this is the first time you are publishing your site, select Publish all pages...
5. Select Include subwebs.

You should now have a dialog box that looks like this:

Obviously, you will have put your real domain name instead of 'mydomain.com'

6. Click the Publish button.
You should now see a dialog box like this one:

7. Enter your username and password.
If you have entered all the details correctly, FrontPage 2000 will then publish your site. You will see a dialog box like this one when it has finished:

8. Click Done.

Further Microsoft FrontPage Support

If you need further assistance using FrontPage, go <http://builder.com/Authoring/FrontPage98/> and <http://support.microsoft.com/directory/>

Kapitel 8 - CGI Scripts

[Random HTML Editor](#)

[Guestbook](#)

[Counter](#)

[Clock](#)

[Countdown](#)

[Formmail](#)

[Entropy Search Engine](#)

[Back To Table of Contents](#)

COMING SOON

.

49

Chapter 10 - Cold Fusion

[Back To Table Of Contents](#)

COMING SOON

.

50

Chapter 11 - Real Audio / Real Video

[Back To Table Of Contents](#)

We DO NOT have Real Audio server software running on our servers. However, you can stream Real Media files by following these instructions:

You will need to create a .ram file that calls your real audio/video file. The .ram file is a text file with an absolute URL. This URL will need to be:

`http://yourdomain.com/filename.rm`

Typically you'll create a RealAudio file subdirectory under domain-www, and put all your audio files there.

Then your .ram file, a.k.a., metafile, will contain an address with this format:

`http://yourdomain.com/subdirectory/filename.rm`

The "subdirectory" is a subdirectory of your domain-www directory.

So for example: `http://yourdomain.com/musicfiles/music.rm` Notice:

The above address goes in the .ram/metafile, not in your HTML code. Your HTML code calls the .ram/metafile. Then the .ram/metafile is used to call up the .rm/realmedia file. So for example, your HTML code would look something like this:

```
<a href="http://musicforyou.com/ra/music.rm">Click here to listen to music.</a>
```

For further support and information, please visit <http://www.real.com>.

Kapitel 12 - File Manager

The File Manager Option within your Control Panel can prove to be a very powerful feature. It will handle many of the functions that an FTP or Telnet client will handle, all from within your browser. Functions such as setting permissions, uploading files from your hard drive, creating and editing html files, and creating subdirectories.

When you click on the File Manager feature inside your Control Panel, you will find that the screen is divided into three frames. The left frame will show you your directories and files, and the upper right hand frame is your action frame, and the lower right hand frame is your trash folder.

Within each directory, you will see links to create a new file, create new folder, or upload files. These actions pertain specifically to the directory that you are currently in. You will also see a column of numbers to the right of each folder and file. The far right column are the current permission settings for that specific folder or file and the column to the left of the permissions is the actual size of that file or folder.

To the right is a sample shot of a list of folders and files. When you click on the graphic next to the text link for a folder, it will open that folder and display the files and folders within that directory. When you click on the actual text link for a folder or file, actions for that directory or file are displayed in the upper right hand corner of your screen.

Locate your public_html folder and click on the text link for it. You will see the actions for the

folder appear in the upper right hand corner of your screen. To the right is a screen shot of the actions that are available when you click on the text link for any folder.

Actions are pretty self-explanatory, so we'll forgo explaining what each do.

However, if you will locate a file rather than a folder within your directory listing and click on the text link of a file, you will see that the action screen will change to the specific actions pertaining to actual files and you will notice that the actions that you can perform for files are quite different from those of a folder.

By clicking on Show File, a new window will open and show you what the file actually looks like in your browser. By clicking on Edit File, you will be taken to a window where you can actually edit the html code within the file itself and save the changes. You can also change the permissions for the file, or copy, move, delete, or rename.

Remember, DO NOT DELETE OR RENAME any files that the system creates. Also, remember that any files that you want available on the World Wide Web, must be placed within your public_html folder.

Kapitel 13 - Mail Manager

Web Based Email

Retrieve your email from anywhere. These features allow you to retrieve your email no matter where you are.

When you log into your Control Panel and click this feature from within your Mail Manager, a screen will pop up asking you to answer some simple questions that will configure the program for your use. After saving your answers, the mail program will start and you'll be taken to the screen that shows your Inbox.

NOTE: NeoMail will only accept mail sent to your default address, so be sure to type in your default address in the **Reply-To** box when configuring the program. If you use a different address, people will not be able to reply to your messages. At the top of the screen you will find control panel icons as shown in the graphic below. Click on icons shown here for an overview of each tool.

Compose New Message

Choosing this option will open a screen for creating a new email message. The default information you entered in the configuration (the answers to the questions the program asked when you first started it) will appear in the correct boxes, so you only have to fill in two boxes: the email address of the person you want to send your message to, and the subject line.

Additional options include:

?? **CC**

This means Carbon Copy. Add additional addresses here if you want to send a copy of the email to more than one person. Separate addresses with a comma, but do not add a space between them:

friend@email.com,friend2@email2.com,friend3@email3.com

?? **BCC**

This means Blind Carbon Copy. When you use the Carbon Copy option above, all the email addresses you entered will appear in the header of each recipient's message. You may not want all the addresses to show in the headers, either because you don't want the main recipient to know you are sending copies to others, or because you don't want to publish everyone's email address without their permission.

If you don't want the email addresses to show, place them in the BCC box instead of the CC box. Add them the same way as before, separated by commas but without any spaces between.

?? **Attachment**

You can attach a file to your email message by clicking on the Browse button and choosing the file that you want to send. However, remember that many of the files on your computer are quite large in comparison to email messages. If the file is too big, the recipient's ISP may reject it, or the recipient may choose not to open it due to excessive download time.

You can add a signature to your message by simply replacing the NeoMail message with one of your own. A signature is a short message that appears at the end of every email you send. Links can be added to your signature by typing the full URL. For example:

Visit my site at <http://mysite.com>

This will appear in the recipient's email as:

Visit my site at <http://mysite.com>

Recipients will be able to visit your site by clicking on the link.

NOTE: Do not use anchor tags. Just type the URL as illustrated above. Some older email programs can't translate clickable links. The recipient will be able to visit your site by using copy and paste to place the URL into their browser.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Refresh

This button refreshes your window and activates any changes you have made.

[Back to Control Panel Graphic](#)

User Preferences

This option allows you to make changes to the preferences you entered when you accessed the program for the first time.

Simply make any changes you want, then click on the Save button at the bottom of the page.

NOTE: If you decide not to make any changes at this time, click the Cancel button at the bottom of the page rather than using your browser's back button. This will return you to the NeoMail program. If you use your browser's back button instead, you will be taken back to Email Manager main screen.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Address Book

Click on this button to add entries to your Address Book.

The address book provides you with a quick way to send mail. Just click on the Address Book icon and a list of names with email addresses will appear. Click on the email address of the person you wish to send a message to, and a new email message window will appear with their address already filled in.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Folders

This tool allows you to add folders to your NeoMail program so you can more easily organize your messages. For example, you may want to add a folder named **Work** and place all your work-related messages there.

When you click on the button, a box will appear where you can type a name for the new folder. Click on Add, then click the Back button on your browser a couple of times to get back to the main window. Then click the Refresh button, and the new folder name will appear in the drop down list of folders at the top of the NeoMail screen.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Empty Trash

This button empties the holding file where messages you have deleted are kept. It's a good idea to always empty this file before you close NeoMail.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Move to Folder

This tool allows you to move a message to any folder. Just choose the folder you prefer from the drop down menu and click the MOVE button. To access messages in a given folder, choose the folder name in the drop down menu at the top left of the NeoMail screen.

[Back to Control Panel Graphic](#)

Creating / Deleting Pop Email Accounts

To create a new pop email account click on **Click Here To Add New Account**. You will be taken to a new screen:

Type the username you want in the Email box, and the password you choose for this account in the Password box. Click **Create** and your new account will be activated.

In order to receive mail sent to this address, you must set up the new account in the program you use for email. For example, if you access your email through your browser, you need to add this account to your browser's email program.

New accounts are added to email programs in various ways. If you are unfamiliar with how your email program works, you will need to access the support files for information on your particular program.

However, most programs will ask you for a username and two services. One service will be POP3 and the other is usually SMTP.

Type in the username that you chose for your new account. Type your domain name where it asks for your POP3 account. For example, **yourdomain.com**. Do not add your username in the POP3 box, just the domain name as illustrated.

SMTP is your ISP - the service you use to send email. You cannot

send email from the server that your domain is installed on. You can only receive mail through your domain server. Most programs just want you to type the domain name of your ISP, which is the last part of your email address: **yourISP.com**, where your email address is **yourname@yourISP.com**.

These are typical instructions for setting up a new email account. Your program may require something different. It is not possible for us to provide instructions for every possible configuration, nor provide support for your individual software. If you have problems, please contact your software provider for support.

To delete a pop account, click on **Click Here To Delete Account**, choose the address you want to delete from the drop down menu, and click the Delete button.

Default Email Account

Click this link to set the default email account. Your default email account is your "Catch All" email account. Any mail addressed to your domain that does not have an individual account set up for it will automatically go to this address.

You can change the username portion of your default address. Just click on **Click Here to Change Default Address** and type in the new address. Type the entire address: **yourname@yourdomain.com**. Then click **Change**.

Make sure you are using an account that actually exists. If the account doesn't exist, set it up using the [Pop Email Accounts](#) feature.

Setup Autoresponders

Auto-responders will automatically send an email for you. Autoresponders are typically used to send information in response to a visitor's request. For example, visitors can click on a link that says **Click Here to Receive Special Report**. When the visitor clicks on the link, their email program will open a new message addressed to your autoresponder. When they send the email, your autoresponder will reply by automatically sending your Special Report to the visitor. To create an Autoresponder, just click on **Click Here To Add AutoResponder**.

In the Email box, type the username you choose for your Autoresponder. This will be the email address that visitor's click on to access the Autoresponder. If you think you may set up more than one Autoresponder, it is helpful to choose a username that is descriptive.

For example, **reportx**. The mailto link you will place on your site will be

reportx@yourdomain.com.

Fill in the From and Subject boxes, then place the information you want to send in the Body area. You can't use html tags in an Autoresponder. They will only accept plain text. When you are finished, just click the **Create** button, and your Autoresponder is ready to go.

Block Unwanted Email

You can block unwanted email according to email address, subject, any header, recipient, or even phrases inside the body of the message.

Just use the drop down menus to choose what you want blocked. For example, you might want to filter out porn sites. You could choose **Subject**, **Body** or **Any Header** from the first drop down menu, and **Contains** from the second drop down menu. Then type a phrase or

word that frequently appears in the header or body of email you receive that promotes porn sites.

To block email from a specific source, just choose **From** in the first drop down menu, then **Equals** from the second menu. Type in the person's email address in the box and click **Activate**.

Email Forwarding

You can have any or all email addressed to your domain account forwarded to an outside email account or to a different email address within your domain. Simply type the username of the address you want mail forwarded from in the first window, and the complete email address you want the mail forwarded to in the second window. Remember, you can forward mail to any address, inside or outside of your domain. For example: **yourmail@aol.com** or yourmail@yourdomain.com.

To stop forwarding mail, simply choose the address you want to stop from being forwarded, and click on delete.

About Email Aliases

You never have to create email aliases. Your default email account is setup as a "Catch All" account, meaning that any email coming to anything@yourdomain.com is delivered to your default account.

Create Email Lists

INSTRUCTIONS NOT COMPLETED YET.

.
60

Chapter 14 - Changing Passwords

Changing Passwords for Control Panel & FTP

Go to your Control Panel at <http://www.yourdomain.com/cpanel/> and click on Change Password and follow the instructions.

If you are unable to access your Control Panel because you've lost your password, you will need to submit a Technical Support Request form and provide us with a new password. Passwords are one way encrypted, therefore, we can't even pull up your password.

Changing Passwords for Email Accounts

Currently there is no way to change the password for your email accounts unless you delete the account and then re-create it.

.
61

Chapter 15 - Site Statistics

[Back To Table Of Contents](#)

This feature inside your Control Panel provides you with valuable information regarding visitors to your site.

We've also included the Error log here, simply because we didn't know where else to put it

Analog

Analog produces a simple summary of all the people who have visited your site. It is fast and provides great light weight statistics

Webalizer

Webalizer is a more complex stats program, which produces a nice variety of charts and graphs about who has

visited your site. This is probably the most popular stats engine available today. You can also view [this](#) information in the logs from your Ftp Site (if you have one).

Last Visitors

This will show you the last 300 visitors who came to your site, and some interesting information about them.

Error Log

This will show errors in your site, images not loading, missing files, etc. This is very useful for debugging a cgi script.

62

Chapter 16 - Network Tools

[Back To Table Of Contents](#)

This feature inside your control panel is pretty self -explanatory...

.

63

Chapter 17 - FTP

IN THIS SECTION

[Multiple FTP Accounts](#) | [Anonymous FTP](#)

[Back To Table Of Contents](#)

Multiple FTP Accounts:

Users whose account plans include Multiple FTP accounts can setup ftp access for users through the FTP Feature inside your Control Panel. From inside the FTP feature, click on FTP Accounts and add a username and password for the user that you are granting ftp access. The user then can access your account utilizing the same instructions you received with your welcome letter.

Anonymous FTP:

Virtual domain account users whose plans include Anonymous FTP can allow anonymous FTP access to visitors wishing to download or upload files to your web site as if you were running your own FTP server.

You can enable (and disable) ANON FTP access within the FTP Feature inside your Control Panel.

ANONYMOUS FTP WARNINGS:

Security

Anonymous FTP will grant any and all users the ability to access your "upload" directory, or any directory on your domain that has been set for "public" read/write permissions. Anonymous users will have access to upload or download files to and from your domain. You must set the appropriate permissions for your directories to restrict anonymous FTP access. This is needed to ensure that anonymous users will not be able to access any existing files or directories. You can inhibit access to specific files and directories using the File Manager by disabling public read and/or write access to the files or folders you don't want people to see (i.e.. cgi-local).

Responsibility

As the account owner, you are responsible for any and all files that are stored on your domain. This would include files that were uploaded by you as well as by anonymous FTP users. With the use of anonymous FTP, your site is susceptible of becoming a "warez" site. Typically, these are sites that are used

by "hackers" to trade (upload/download) illegally pirated copies of software programs with one another. As the account owner, the complete content of

64

your account is your responsibility. If your site becomes a trading post for "warez" programs, you may face legal action that can be taken against you by the programmers/software companies of the copyrighted software, in addition to your account being deleted from our servers. Please refer to our User Agreement for more information.

Data Transfer

Any and all FTP download transfers, anonymous FTP included, will be used in the calculation of the total data transfer for your account. If this total data transfer amount exceeds the limit that is set for your plan, you will be responsible for any and all overage charges that occur. Please Note: There will be NO exceptions made for these overage charges. Once anonymous FTP has been enabled, it will be your responsibility to monitor the anonymous FTP activity for your account. All anonymous FTP activity is stored within the "xferlog" file. This file contains entries for each and every anonymous FTP upload/download session. This file is located within the /stats directory of your account. There is also a link provided off the "View your web usage statistics & logs" page of your account control panel.

Disk Space

If you are going to allow people to upload files to your site, make sure you keep track of your disk space usage via your Control Panel. Do not allow your disk space usage to get too close to your maximum disk space allocation or you may experience problems accessing your site via FrontPage and/or be unable to upload or modify files.

Once you enable ANON FTP in your Control Panel, files can be accessed anonymously via FTP client.

Anonymous visitors wishing to access your site via FTP client (e.g. wsftp) must use your domain name as the FTP hostname, userid of anonymous and password of guest.

Your anonymous ftp site is completely different from your web site.

When people ftp to your domain anonymously, they will see the following directories:

bin/

dev/

etc/

incoming/

lib/

pub/

65

"pub" is where you should put all your anonymously accessible files.

"incoming" is for the anonymous users to upload files.

For security the following applies:

-Only the incoming directory can be written to anonymously

- Sub-directories are not creatable

- The incoming directory is not readable by people dropping files there

You are responsible for any "pirated" software uploaded by the anonymous users. The anonymous ftp sites will be periodically monitored for any abuses.

You may ignore the other directories.

To access the anonymous FTP site via the web, use the following address:

ftp://yourdomain.com/pub/

Your HTML to download a file called something.exe from a web page would look like this:

```
<A HREF="ftp://yourdomain.com/pub/something.exe">Download Something Now</A>
```

You should tell your visitors that they may need to right-click on the link if they are PC users, or if they use a Macintosh, they need to hold down the mouse button on the link, then select the appropriate option from the Pop-up menu.

.
66

[Back To Table Of Contents](#)

This feature is being developed and therefore not yet working from within your Control Panel. However, once it is completed, users will be able to log into this feature and issue shell and telnet commands in the same manner as they do from telnet software.

.
67

Chapter 19 - Password Protect Directory

[Back To Table Of Contents](#)

The Password Protect Directory feature in your Control Panel allows you to restrict access to a particular directory within your account and allowing access by assigning usernames and passwords to individuals that you choose to allow such access.

When you click on this option you will be asked to select the directory that you want to protect. Simply click the text link of the directory name and you will be taken to the screen where you complete the specifics for user information.

To add a new user, simply input the username and password and click "Save." You will be carried to a screen that will confirm the new user and you can click the link in the left menu to go back and add more users.

To change a password for a user, simply input the username and the new password for the user and click "Save." You will be carried to a screen that will confirm the new user and you can click the link in the left menu to go back and add more users.

NOTE: Usernames and passwords **MUST** be from 6 to 8 characters long. Any less than 6 or greater than 8 will cause your protected directory to cease to function and you will receive an error when trying to enter the directory.

To delete a user, select the user from the list and click the Delete button at the bottom of the screen

AFTER SUBMITTING ANY ACTIONS, BE SURE TO HIT YOUR RELOAD/REFRESH BUTTON IN YOUR BROWSER TO SEE THE CURRENT CHANGES.

.
68

Chapter 20 - Custom Error Pages

[Back To Table Of Contents](#)

This feature allows you to customize the various error pages for your domain. Not much to explain or instructions to give here...pretty self-explanatory. Simply click on the feature and whichever error page you want to customize and enter your html code and save.

.

69

Chapter 21 - MySQL

[Back To Table Of Contents](#)

The MySQL option in your control panel automates MySQL.

The information contained in the following pages was provided to us by one of our users, Mr. Hamp Turner of [The Flick Haus](#). This information will assist you in utilizing the MySQL feature that is located inside your Control Panel. We do not provide technical support for using MySQL, however you will find loads of useful information as well as additional resources that will assist you along your way.

[Overview](#) | [MySQL Control Panel Feature](#) | [Examples of SQL Statements](#) | [Quick Actions](#)

[Advanced Queries](#) | [Table Properties](#) | [Table Select](#) | [Perl SQL Delete Example](#) | [Perl SQL Insert Example](#) | [Perl SQL Update Example](#) | [Perl While Loop Example](#)

[View Dump Database Schema](#) | [Using MySQL With CGI Scripts](#)

[References and Tutorials](#)

.

70

Chapter 22 - Mime Types

Explanation of Mime Types

This feature is not available for FrontPage users. If any Mime types are needed, FP users will have to be added using FrontPage.

The MIME Types option in your Control Panel allows you to set certain programs to be used for specific extensions.

In easier-to-understand terms, MIME Types help your web server to identify what type of file is being requested by your browsers. For instance, when the web server gets a request from a browser such as Internet Explorer or Netscape, for a file that ends in .html, the web server knows that it is an html document because that extension is stored in the Mime Type. If the web server gets a request from a browser for a file that ends in .gif, the web server knows that it is an image because that too is stored in the Mime Types. This applies to every file, image, application, etc. that may be requested by a web browser. If the extension is not stored within the Mime Type, the web server will not recognize it and will not be able to assist the browser and that particular file type will not be viewable by the user.

Mime types are identified by the server by the following format:

subtype/type extension

For example, adding the following two Mime Types will allow users to view ipx images on your web pages:

application/x-ipscript .ips

application/x-ipix .ipx

application identifies the subtype, x-ipscript identifies the application, and .ips identifies the extension used for that application.

For more information on Mime Types you can visit

<http://www.qnx.com/~chrish/Be/info/mime-types.html>

.

71

Chapter 23 - Crontab

[Back To Table Of Contents](#)

We want to make it very clear up front for you NOT TO ABUSE this feature. In the event that we determine that you are abusing the system from your use of this feature, it will be disabled and we will not argue the point with any client. If you know how to use Crontab, then you are quite aware of the drain that this feature can cause on a server. Precautions that you should take are:

Limit the number of processes that you run.

Do not run processes every min.

Schedule your processes to run between midnight and 6:00am CST.

.
72

Chapter 24 - Entropy Chat

[Back To Table Of Contents](#)

This feature enables you to install a chat room on your site. Simply click on the feature and obtain the code that you will need to paste into your pages where you want the chat to appear.

.
73

Chapter 25 - Shopping Cart

[Back To Table Of Contents](#)

COMING SOON

.
74

Chapter 26 - Search Engine Submissions

[Back To Table Of Contents](#)

This option in your Control Panel will allow you to submit your url to various search engines at the click of your mouse.

We are experimenting with several different scripts at this time, so please be patient with us in the event that it is different each time that you go in to use this feature...they all still do the same function.

.
75

Chapter 27 - PGP & PGP Mail

What is PGP?

PGP = Pretty Good Privacy™

PGP allows people to exchange email with both privacy and authentication.

[How To Create The PGP Mail Key](#)

Before using PGPMail, you will need to create a public key using your email software. Your email software should have instructions to create the key. Once the key is created, you enter the PGP option inside your control panel and paste the PGP Key text into the box provided and then click add.

The key code should look similar to the following

:-----Begin PGP PUBLIC KEY BLOCK-----

Version: PGPfreeware 5.0i for non-commercial use

mQGiBDZiwWERBADgftCC3ZrT1JHcK5gvSA7Tuw5CmU2c8NWrfzAyw
kARHh7niTFJ

sg1VfEi5ExsNDBVvmvr+vZD6Zq9eYtodkx1E41gJFZegGHZqya+WaiGknQ
6zUVEm

gw9NGpIA2+iyR3FrGPG8Fq3MvF+8qNm9LGUVR6jjBwdERpRDkmnShg/
QSQCg/87M

.....

tbzYRdmHzvGpR/Hvo7NKKhF0Z3Xu+5KeXsI8iQA+AwUYNmLbgGAlch

```
3jE84DEQLI
IgCg5wk8RciT6SL5/hdg5QMb6h/n8e0Ali0k3+TFSGtLwdn+YOn6hkYnfSU
=
=jZZO
-----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
```

Using PGP Mail

To use PGPMail, you need to create a form on one of your web pages.

The form action line should be:

```
<FORM ACTION = "/cgi-bin/pgpmail.pl" METHOD = "POST">
```

pgpmail.pl will do all the programming work for you. You alter the behavior of pgpmail by using hidden fields in your form.

76

Necessary PGP Form Fields

There are three form fields that you must have in your form for PGPMail to work correctly. This is the recipient, username, and keyname fields.

Field: recipient

Description: This form field allows you to specify to whom you wish for your form results to be mailed. Most likely you will want to configure this option as a hidden form field with a value equal to that of your e-mail address.

Syntax: `<input type=hidden name="recipient" value="your_username@localnet.com">`

Field: username

Description: This form field allows you to specify your username in the system. This allows PGPMail to look for the configuration files to encrypt the mail to be sent to you. You should replace "yourusername" with your main username on the system.

Syntax: `<input type=hidden name="username" value="yourusername">`

Field: keyname

Description: This form field allows you to specify the name of your public key. This will be the public key that PGPMail uses to encrypt your mail. You must possess the private key in order to decrypt the email that is sent. You can get your public key name by going to the PGP Manager. It is typically just your email address.

Syntax: `<input type=hidden name="keyname" value="publickeyname">`

Optional PGP Form Fields

Field: subject

Description: The subject field will allow you to specify the subject that you wish to appear in the e-mail that is sent to you after this form has been filled out. If you do not have this option turned on, then the script will default to a message subject: WWW Form Submission

Syntax: If you wish to choose what the subject is:

```
<input type=hidden name="subject" value="Your Subject">
```

77

To allow the user to choose a subject:

```
<input type=text name="subject">
```

Field: email

Description: This form field will allow the user to specify their return e-mail address. If you want to be able to return e-mail to your user, I strongly suggest that you include this form field and allow them to fill it in. This will be put

into the From: field of the message you receive.

Syntax: `<input type=text name="email">`

Field: **realname**

Description: The realname form field will allow the user to input their real name. This field is useful for identification purposes and will also be put into the From: line of your message header.

Syntax: `<input type=text name="realname">`

Field: **sort**

Description: This field allows you to choose the order in which you wish for your variables to appear in the e-mail that PGPMail generates. You can choose to have the field sorted alphabetically or specify a set order in which you want the fields to appear in your mail message. By leaving this field out, the order will simply default to the order in which the browser sends the information to the script (which isn't always the exact same order they appeared in the form.) When sorting by a set order of fields, you should include the phrase "order:" as the first part of your value for the sort field, and then follow that with the field names you want to be listed in the e-mail message, separated by commas.

Syntax: To sort alphabetically:

`<input type=hidden name="sort" value="alphabetic">`

To sort by a set field order:

`<input type=hidden name="sort" value="order:name1,name2,etc.">`

Field: **redirect**

Description: If you wish to redirect the user to a different URL, rather than having them see the default response to the fill-out form, you can use this hidden variable to send them to a pre-made HTML page.

Syntax: To choose the URL the user will end up at:

78

`<input type=hidden name="redirect" value="http://your.address/to/file.html">`

To allow the user to specify a URL he wishes to travel to once the form is filled out:

`<input type=text name="redirect">`

Field: **required**

Description: You can now require for certain fields in your form to be filled in before the user can successfully submit the form. Simply place all field names that you want to be mandatory into this field. If the required fields are not filled in, the user will be notified of what they need to fill in, and a link back to the form they just submitted will be provided.

Syntax: If you want to require that the user fill in the email and phone fields in your form, so that you can reach them once you have received the mail, use a syntax like:

`<input type=hidden name="required" value="email,phone">`

Field: **env_report**

Description: Allows you to have Environment variables included in the e-mail message you receive after a user has filled out your form. It is useful if you wish to know what browser they were using, what domain they were coming from or any other attribute is associated with environment variables.

The following is a short list of valid environment variables that might be useful:

REMOTE_HOST - Sends the hostname making a request.

REMOTE_ADDR - Sends the IP address of the remote host making the request.

HTTP_USER_AGENT - The browser the client is using to send the request.

General format:

software/version

library/version

Syntax: If you wanted to find the remote host and browser sending the request, you would put the following into your form:

```
<input type=hidden name="env_report"
```

79

```
value="REMOTE_HOST,HTTP_USER_AGENT">
```

Field: title

Description: This form field allows you to specify the title and header that will appear on the resulting page if you do not specify a redirect URL.

Syntax: If you wanted a title of 'Feedback Form Results':

```
<input type=hidden name="title" value="Feedback Form Results">
```

Field: return_link_url

Description: This field allows you to specify a URL that will appear as return_link_title, on the following report page. This field will not be used if you have the redirect field set, but it is useful if you allow the user to receive the report on the following page, but want to offer them a way to get back to your main page.

Syntax:

```
<input type=hidden name="return_link_url"
```

```
value="http://your.host.xxx/main.html">
```

Field: return_link_title

Description: This is the title that will be used to link the user back to the page you specify with return_link_url. The two fields will be shown on the resulting form page as:

```
<ul> <li><a href="return_link_url">return_link_title</a> </li></ul>
```

Syntax:

```
<input type=hidden name="return_link_title" value="Back to Main Page">
```

Field: background

Description: This form field allows you to specify a background image that will appear if you do not have the redirect field set. This image will appear as the background to the form results page.

Syntax:

```
<input type=hidden name="background"
```

```
value="http://yourdomain.com/image.gif">
```

Field: bgcolor

80

Description: This form field allows you to specify a bgcolor for the form results page in much the way you specify a background image. This field should not be set if the redirect field is.

Syntax: For a background color of White:

```
<input type=hidden name="bgcolor" value="#FFFFFF">
```

Field: text_color

Description: This field works in the same way as bgcolor, except that it will change the color of your text.

Syntax: For a text color of Black

```
<input type=hidden name="text_color" value="#000000">
```

Field: [link_color](#)

Description: Changes the color of links on the resulting page. Works in the same way as text_color. Should not be defined if redirect is.

Syntax:

For a link color of Red:

```
<input type=hidden name="link_color" value="#000080">
```

Field: [vlink_color](#)

Description: Changes the color of visited links on the resulting page. Works exactly the same as link_color. Should not be set if redirect is.

Syntax: For a visited link color of Blue:

```
<input type=hidden name="vlink_color" value="#0000FF">
```

Field: [alink_color](#)

Description: Changes the color of active links on the resulting page. Works exactly the same as link_color. Should not be set if redirect is.

Syntax: For a visited link color of Blue:

```
<input type=hidden name="alink_color" value="#0000FF">
```

Any other form fields that appear in your script will be mailed back to you and displayed on the resulting page if you do not have the redirect field set.

81

[Where To Find Additional Support For Using PGP Mail](#)

Visit the [PGP](#) (Pretty Good™ Privacy) web site for information not provided here.

82

[Chapter 28 - Subdomains](#)

[Back To Table Of Contents](#)

For accounts that have this feature, users can log into this area and setup subdomains under their account plan. All subdomains setup through the control panel draw their resources from the parent account plan.

.

83

[Chapter 29 - Archive Manager](#)

[Back To Table Of Contents](#)

This option in your control panel allows you to compress your directories and/or files located in your account. This is an excellent way to backup your own files. It will serve as double protection should anything ever go wrong with our backups.

As stated in our policies, we cannot guarantee the quality of our backups as these are geared more toward restoring an entire server. We HIGHLY recommend that you make it common practice to backup your own web pages. In the event that we are unable to recover your pages you will be able to restore your own pages.

Once you've compressed your files, you can FTP the saved file to your hard drive for safe -keeping or leave it in your account, the choice is yours to make. If you ever need to restore the compressed file, just return to this part of your Control Panel and select the file that is compressed and click Extract.

.

84